

Andreas H.H. Suberg

De la bocca dell' omo ch'è sepoltura

für Stimme (Tenor/Countertenor) und elektroakustische Klänge
nach der 28. Prophezeiung von Leonardo da Vinci
2010

Als „eingefleischter“ Vegetarier widmet Leonardo da Vinci diese 28. Prophezeiung dem Fleischverzehr, den damit einhergehenden Tierhaltungs- und Schlachtungsmethoden sowie den damit verbundenen Verdauungsgeräuschen. Die in der Prophezeiung thematisierten „lauten Geräusche“ werden als Materialklänge innerhalb der Komposition zum klanglichen Ausgangsmaterial und zur Generierung formbildender kompositorischer Texturen herangezogen und entstammen allesamt dem klanglichen Ergebnis von Eruktionen.

De la bocca dell' omo ch'è sepoltura.

Uscirà gran romori de le sepulture de quelli che so' finiti di cattiva e violente morte.

Vom Mund des Menschen, der ein Grab ist.

Es werden laute Geräusche aus den Gräbern derjenigen kommen, die eines scheußlichen und gewaltsamen Todes gestorben sind.